

Arbeitsblatt 1.1

Mein Umgang mit Geld

Wenn Julia etwas gut gefällt, dann kauft sie es spontan – fast egal, was es kostet. David dagegen hält sein Geld zusammen und gönnt sich nur das Nötigste, um für größere Anschaffungen zu sparen. So unterschiedlich die Menschen sind, so verschieden sind sie auch im Umgang mit ihrem Geld.



Welcher Geldtyp bist du?

Du bummelst mit 100 Euro in der Tasche über den Flohmarkt ...

- B** Ich habe das Sammlerstück, das ich wollte, nicht gefunden und darum kaum etwas ausgegeben.
- C** Ich habe eigentlich nur die vielen Leute beobachtet, wie sie an den Ständen entlang wuseln.
- A** Ich habe alles ausgegeben und jede Menge Krimskrams ergattert.
- D** Ich bin schnell gegangen, um woanders angesagtere Klamotten zu kaufen.

Was ist dir bei deinem Handy wichtig?

- D** Ich kaufe immer das neueste Modell mit allem technischen PiPaPo.
- B** Ich habe immer noch mein altes Handy, weil ich auf ein neues Smartphone spare.
- A** Ich stehe auf Klingeltöne, Spiele und Apps. Wenn mir was gefällt, lade ich es herunter.
- C** Ich kann diesen ganzen Handy-Hype nicht verstehen!

Wie gehst du mit deinem Taschengeld um?

- A** Das rinnt mir irgendwie durch die Finger. Am Ende des Geldes ist immer noch viel Monat da.
- D** Ich bin immer hinter dem Neuesten her: Musik, Klamotten. Das kostet eben etwas.
- B** Etwa ein Drittel gebe ich für notwendige Sachen aus, ein Drittel spare ich, ein Drittel ist für Extras.
- C** Ich bin viel mit Freund/innen unterwegs und habe keine teuren Hobbys. Meist bleibt etwas übrig, wenn ich mir nichts Großes anschaffe.

Du möchtest unbedingt diesen Ultrawide-Monitor, kannst ihn dir aber momentan nicht leisten ...

- B** Nach meinem Ferienjob werde ich mein Sparschwein schlachten, das günstigste Angebot suchen und ihn mir holen!
- A** Für so was Großes habe ich nie Geld. Ich werde meine Eltern und Verwandten fragen und hoffen.
- C** Wenn ich ihn mir nicht leisten kann, verzichte ich eben. Spaß kann man auch so haben.
- D** Dann kaufe ich ihn mir eben auf Ratenzahlung.

Fast immer sind unsere Wünsche größer als unser Budget. Geld ist knapp. Darum müssen wir auf unsere Ausgaben achten und mit möglichst wenig Geld möglichst viel für uns herausholen. Dabei stehen wir ständig vor der Frage: Konsumieren – jetzt oder später? Auf Raten kaufen oder vorsparen? Mehr arbeiten und damit mehr Geld haben oder lieber die Freizeit genießen? Gegenwart oder Zukunft? Spaß oder Vernunft? Vieles kann man miteinander vereinbaren – doch der Kompromiss gehört zum Leben.

Arbeitsaufträge:

- 1** Erstelle eine Tabelle, in der du festhältst, wie viel Geld du wofür im letzten Monat ausgegeben hast. Fasst die Ergebnisse in der Klasse zusammen und ermittelt, welche Ausgabenbereiche bei euch die größten Kosten verursachen. Findet für die Ausgabenbereiche übergeordnete Kategorien.
- 2** Überlegt, in welchen Ausgaben- bzw. Lebensbereichen ihr persönlich Geld sparen könntet. Setzt euch ein sinnvolles und realistisches Limit in jedem Bereich und versucht, dies für den nächsten Monat einzuhalten.
- 3** Das Konsumverhalten wird durch Werbung beeinflusst.
 - a) Notiert, wo ihr überall im Laufe eines Tages mit Werbung in Berührung kommt. Welche Produkte habt ihr eher aufgrund von Werbung in letzter Zeit gekauft, ohne dass ihr das Produkt wirklich gebraucht habt?
 - b) Analysiert eure letzten Kaufentscheidungen danach, inwiefern der Kaufwunsch wirklich von euch selbst ausging oder von außen (Familie, Freund/innen ...) an euch herangetragen wurde.

Welchen Buchstaben hast du am häufigsten angekreuzt?

- A** Du tendierst zu Spontankäufen: Du hörst auf dein Bauchgefühl und schaffst an, was dir gefällt und Spaß macht. Häufig weilt du nicht, wo das Geld geblieben ist: Oft bleibt dir nichts übrig für größere Anschaffungen.
- B** Du bist eher sparsam: Du gibst nicht so schnell einem Kaufimpuls nach, sondern überlegst dir gut, ob sich die Ausgabe auch wirklich lohnt, damit etwas für die großen Wünsche übrig bleibt.
- C** Dir ist Konsum nicht so wichtig: Dir bedeuten Statussymbole und Modetrends wenig. Wichtiger sind für dich Freundschaften und schöne Erlebnisse.
- D** Du konsumierst trendbewusst: Du bist markenbewusst und modisch immer „up to date“; Das möchtest du auch sofort umsetzen.